Der Ablauf des

Traugottesdienstes

Vorbereitung: Hochzeitskerze, Ringe, 7 bzw. 8 Lieder (davon eines ein Heilig-Lied), ca. 5 Fürbitten, Eine Lesung und ein Evangelium, Lektoren für die Lesung und die Fürbitten

Erster Teil: Eröffnung

Empfang des Brautpaares vor der Kirche
Lied zum Einzug
Begrüßung/Einführung, Tagesgebet

Zweiter Teil: Wortgottesdienst

Lesung
Antwortgesang
Evangelium Predigt
Trauung
Lied nach der Trauung
Feierlicher Trauungssegen
Entzünden der Hochzeitskerze
Fürbitten

Vierter Teil: Eucharistiefeier (Optional)

Lied zur Gabenbereitung
Eucharistisches Hochgebet
Sanctus – Heilig Lied
Vaterunser
Friedensgruß evtl. Friedenslied
Kommunion
Kommunionlied bzw. Danklied

Fünfter Teil: Abschluss

Schlussgebet
Abschluss
Segen
Unterzeichnung der Trauungsdokumente
Lied zum Auszug

Trauung

Zelebrant: N. ich frage Sie: Sind Sie hierher gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. (Ihrem Bräutigam N.) den Bund der Ehe zu schließen?

Bräutigam und Baut: Ja.

Zelebrant: Wollen Sie Ihre Frau (Ihren Mann) lieben und achten und ihr (ihm) die Treue halten alle Tage ihres (seines) Lebens? Bräutigam und Baut: Ja.

Zelebrant: Sind Sie bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?

Bräutigam und Baut: Ja.

Zelebrant: Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

Bräutigam und Baut: Ja.

Segnung der Ringe

Vermählung

Zelebrant: So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

Die Brautleute wenden sich einander zu. Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht: Bräutigam: N.; vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:

Bräutigam: Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Geistes. B: Vermählung durch das JA-Wort

Die obenstehenden Texte werden (in angepasster Form) vom Zelebranten gesprochen und der Bräutigam und die Braut antwortet nacheinander mit Ja. Beim Ringtausch sprechen die Brautleute:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Bestätigung der Vermählung

Der Zelebrant wendet sich an die Brautleute und spricht zu ihnen:

Zelebrant: Reichen Sie nun einander die rechte Hand.
Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden.
Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.

Der Zelebrant legt die Stola um die ineinandergelegten Hände der Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:

Zelebrant: Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben.

Er wendet sich an die Trauzeugen und die übrigen Versammelten:

Zelebrant: Sie aber (N. und N. - die Trauzeugen) und alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes.

„Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen." (Mt 19,6)